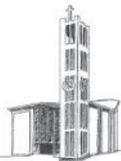


Weihnachts-Pfarrbrief 2023

des Pfarrverbandes

Mittersending



St. Thomas Morus



St. Achaz



Bild: Hans Heindl,
Weihnachtskerze in
www.pfarbriefservice.de

GLIEDERUNG

GRUSSWORT UNSERES PFARRERS

TERMINE

AUS DEM PFARRVERBAND

KONTAKTE / WICHTIGE ADRESSEN

Unsere regelmäßigen Gottesdienste im Pfarrverband

An den Werktagen in St. Achaz:

Mittwoch 18:30 h
Donnerstag 18:30 h
Freitag 08:00 h

Im Versammlungsraum St. ThM:

Dienstag 08:00 h

an Samstagen in St. Achaz:

Vorabendmesse 18:00 h

an Sonntagen in St. Achaz:

Hl. Messe 09:00 h
Pfarrgottesdienst 10:30 h

Beichtgelegenheit:

Nach persönlicher Absprache mit Herrn Pfr. Kahl

Tauftermine (alle Taufen finden in St. Achaz statt):

Für St. Thomas Morus

Jeden 2. Samstag im Monat
11:00 h und 14:00 h

Für St. Achaz

Jeden 3. Samstag im Monat
11:00 h und 14:00 h

Impressum

Redaktion:

Th. Heglmeier (TH) Tel: 0172 8 50 52 08

Email: TSHeglmeier@t-online.de

Pfarrbriefteam:

Pfarrer D. Kahl, G. Antonin, E. Holzmayr, S. Muschalek

Bildverarbeitung, Layout und Satz:

Thomas Heglmeier

Druck:

Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Auflage:

800 Stück

Herausgeber:

Pfarrverband Mittersending, 81369 München

Titelbild:

Maria Steber, in: Pfarrbriefservice.de

Wir danken allen Helfern für ihre Mitarbeit und Unterstützung.

Wir danken den Fotografen für die zur Verfügung gestellten Bilder, ohne die der Pfarrbrief in dieser Form nicht möglich wäre.

Alle weiteren Fotos: www.pfarrbriefservice.de; Image Online

Jeder namentlich gekennzeichnete Artikel gibt ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

GRUSSWORT UNSERES PFARRERS



Liebe Gemeinden,
und wieder beginnt ein neues Schul- und Arbeitsjahr
und demnächst auch das neue Kalenderjahr. Ich finde
es immer spannend einen Ausblick auf das nächste Jahr
zu werfen, vor allem, wenn es im Moment eigentlich
mehr Frage- als Ausrufezeichen beinhaltet.

Doch zunächst zu den Ausrufezeichen:
Wir haben es tatsächlich geschafft, Sophie Hugendubel
als Gemeindeassistentin zurückzugewinnen. So wird sie
uns in der Seelsorgearbeit für die nächste – hoffentlich
– längere Zeit unterstützen.

Auch unsere Baustelle in St. Thomas Morus läuft gut voran. Sie sehen ja schon,
dass das neue Pfarrbüro deutlich gewachsen ist. Aber vor allem wird der neue
Kindergarten im Frühjahr 2024 endgültig fertig. So wird um Ostern rum der
Umzug von den Containern in die neue Heimat erfolgen.

Seit 15. Oktober 2023 haben wir in unserem Pfarrverband jetzt einen
Verwaltungsleiter, Herrn Wolfgang Mayer. Er nimmt mir einen Großteil der
Verwaltungsarbeit ab und wird stellvertretender Kirchenvorstand beider Pfarreien
werden. Damit habe ich – so hoffe ich – wieder mehr Zeit für die Seelsorge!

Doch jetzt zu dem Fragezeichen, das zunächst einmal mich auch ganz persönlich
betrifft:

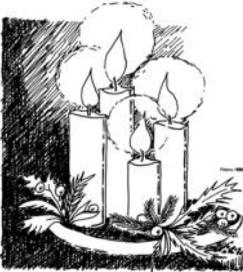
Es geht um die Umstrukturierung der Dekanate im gesamten Erzbistum. Unser
Dekanat Forstenried wird mit den Dekanaten Laim und Pasing zusammenlegt
zu dem neuen Dekanat München Südwest. Meine Zeit als Dekan wird spätestens
im Frühjahr 2024 beendet sein und ich habe kein Interesse am Dekaneamt dieses
neuen Dekanats. Von daher habt ihr demnächst keinen Dekan mehr, sondern nur
noch einen (halben) Pfarrer. Halb deswegen, weil es durchaus sein kann, dass
ich im nächsten Jahr dann vielleicht noch zwei weitere Pfarreien dazubekommen
werde. Mal schauen!

Auf jeden Fall wünsche ich Ihnen und Euch allen eine gesegnete Weihnachtszeit
und alles Gute und Gottes Segen für das neue und spannende Jahr 2024.

Ihr und Euer Pfarrer Detlev Kahl

GOTTESDIENSTE DES PFARRVERBANDES IN DER ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT

Alle Gottesdienste finden in St. Achaz statt!

Fr	01.12.2023	18:30 h Bußgottesdienst zur Adventszeit	
Sa	02.12.2023	1. ADVENT 18:00 h Vorabendmesse (Rorateamt); musikalisch gestaltet durch Helmut Schweiger, dem Sendlinger Dreigesang und den Sendlinger Musikern	
So	03.12.2023	06:30 h Rorateamt 10:30 h Familiengottesdienst	
Sa	09.12.2023	2. ADVENT 18:00 h Vorabendmesse	
So	10.12.2023	06:30 h Rorateamt 10:30 h Familiengottesdienst	
Sa	16.12.2023	3. ADVENT (Gaudete) 18:00 h Vorabendmesse (Rorateamt)	
So	17.12.2023	06:30 h Rorateamt mit anschließendem Frühstück 10:30 h Familiengottesdienst mit Aufnahme der neuen Ministrant:innen	
Sa	23.12.2023	4. ADVENT 18:00 h Abendmesse	
So	24.12.2023	HL. ABEND 14:00 h Kindermesse 15:30 h Kindermesse 18:00 h Christmesse 22:00 h Christmesse	
Mo	25.12.2023	1. WEIHNACHTSTAG 10:30 h Pfarrgottesdienst	
Di	26.12.2023	2. WEIHNACHTSTAG (HL. STEPHANUS) 10:30 h Festgottesdienst	
So	31.12.2023	HL. SILVESTER 17:00 h Gottesdienst zum Jahresschluss	
Mo	01.01.2024	NEUJAHR 18:00 h Pfarrgottesdienst	
Fr	05.01.2024	HL. DREI KÖNIG 18:30 h Vorabendmesse mit Aussendung der Sternsinger	
Sa	06.01.2024	10:30 h Pfarrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger	
So	07.01.2024	TAUFE DES HERRN 10:30 h Pfarrgottesdienst	

TERMINE ZUR WEIHNACHTSZEIT

Alle Gottesdienste finden in St. Achaz statt!

November 2023

Sa	11.11.2023	19:30 h	Konzert des Zitherclubs Bavaria im Pfarrsaal
Mo	13.11.2023	17:00 h	Martinsfeier in der Kirche mit anschließendem Umzug
Do	16.11.2023	14:00 h	Tanz mit – bleib fit im Pfarrsaal
Fr	17.11.2023	19:00 h	Mittersendlinger Herbstfest im Pfarrsaal
So	19.11.2023	10:30 h	Pfarrgottesdienst mit dem Sinfonischen Blasorchester Mittersendling zum Volkstrauertag
Mi	22.11.2023	10:00 h	Kinderbibeltag in Pfarrsaal (bis 16:00 h)
Do	23.11.2023	14:30 h	St. Achaz-Café im Pfarrsaal
Sa	25.11.2023	18:00 h	Vorabendmesse mit Gedenken der Verstorbenen des Trachtenvereins D’Hohenwaldecker Stamm

Dezember 2023

Fr	01.12.2023	18:30 h	Bußgottesdienst zur Adventszeit
Fr	01.12.2023	14:00 h	Adventsmarkt im Pfarrsaal (bis 18:00 h)
Sa	02.12.2023	14:00 h	Adventsmarkt im Pfarrsaal (bis 18:00 h)
So	03.12.2023		1. ADVENT
		06:30 h	Rorateam
		10:30 h	Familiengottesdienst
Do	07.12.2023	14:30 h	St. Achaz-Café: Adventliche Andacht in der Pfarrkirche
So	10.12.2023		2. ADVENT
		06:30 h	Rorateam
		10:30 h	Familiengottesdienst
Mi	13.12.2023	14:30 h	Senioren-Treff im Café Zöttl: Adventsfeier mit Helmut Schweiger
Do	14.12.2023	14:00 h	Tanz mit – bleib fit im Pfarrsaal
Fr	15.12.2023	19:30 h	Volkstanz im Pfarrsaal

So	17.12.2023	3. ADVENT
	06:30 h	Rorateamt mit anschließendem Frühstück
	10:30 h	Familiengottesdienst mit Aufnahme der neuen Ministrant:innen
So	24.12.2023	HL. ABEND
	14:00 h	Kindermette
	15:30 h	Kindermette
	18:00 h	Christmette
	22:00 h	Christmette
Mo	25.12.2023	1. WEIHNACHTSTAG
	10:30 h	Pfarrgottesdienst
Di	26.12.2023	2. WEIHNACHTSTAG (HL. STEPHANUS)
	10:30 h	Festgottesdienst mit dem Kirchenchor
So	31.12.2023	HL. SILVESTER
	17:00 h	Gottesdienst zum Jahresschluss



Bild: Sarah Frank | factum.adp; In: Pfarrbriefservice.de

Termine

Januar 2024

Mo	01.01.2024		NEUJAHR
		18:00 h	Pfarrgottesdienst
Fr	05.01.2024	18:30 h	Vorabendmesse mit Aussendung der Sternsinger
Sa	06.01.2024		HL. DREI KÖNIG
		10:30 h	Pfarrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
So	07.01.2024		TAUFE DES HERRN
		10:30 h	Pfarrgottesdienst
Mi	10.01.2024	14:30 h	Senioren-Treff im Café Zöttl
Fr	12.01.2024	17:00 h	Hl. Messe mit anschließendem Neujahrsempfang für die Ehrenamtlichen des Pfarrverbands
Do	18.01.2024	14:00 h	Tanz mit – bleib fit im Pfarrsaal
Do	25.01.2024	14:30 h	St. Achaz-Café
So	28.01.2024	10:30 h	Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

Februar 2024

Do	01.02.2024	14:00 h	Tanz mit – bleib fit im Pfarrsaal
So	04.02.2024	10:30 h	Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
Fr	09.02.2024	19:30 h	Volkstanz im Pfarrsaal
Mi	14.02.2024	18:30 h	Pfarrgottesdienst mit Ascheauflegung
Do	15.02.2024	14:00 h	Tanz mit – bleib fit im Pfarrsaal
Mi	21.02.2024	14:30 h	Senioren-Treff im Café Zöttl
Do	22.02.2024	14:30 h	St. Achaz-Café
Fr	23.02.2024	16:00 h	Kinderbibeltage
Sa	24.02.2024	10:00 h	Kinderbibeltage

ERSTKOMMUNION 2023

Im Mai dieses Jahres waren es 27 Kinder, die das Sakrament der Erstkommunion empfangen. Viele Eltern halfen bei der Vorbereitung dieses Festes mit. Musikalisch begleitet von unserem Kinderchor und der Thomas Morus Band waren es unvergessliche Gottesdienste. Am Montag waren wir wieder bei schönstem Wetter zu Besuch im Kloster Schäftlarn und an der Isar. Allen, die geholfen haben, dass diese Erstkommunionen ein unvergessliches schönes Fest wurden, sei ein ganz herzliches Vergelt`s Gott gesagt.

Nächstes Jahr werden die Erstkommunionen am Sonntag, 5.05.2024, und Donnerstag (Christi Himmelfahrt), 9.05.2024, in St. Achaz sein. Der gemeinsame Ausflug findet dann am Freitag, 10.05.2024 statt. Ich freue mich auf gute Zusammenarbeit.
Barbara Sellmaier (GR)

Bilder (@ Stefan Kiderle)



FUSSWALLFAHRT NACH MARIA EICH

Unsere Fußwallfahrt ist jedes Jahr aufs Neue ein besonderes Ereignis. Wie viele Pilger werden sich wieder einfinden zu dieser Wallfahrt? Nach der Coronapause und einem Ausfalljahr aus terminlichen Gründen, trafen wir uns am Sonntag, den 7. Mai 2023 um 5.30 Uhr in St. Achaz, um uns den Pilgersegen von Pfarrer Kahl spenden zu lassen.

Dieses Jahr wurden wir von der Polizeihauptmeisterin Frau Schön offiziell zur Wegeabsicherung begleitet. Mein Mann fuhr das Begleitfahrzeug, um eventuell ermüdete Pilgerreisende aufzunehmen.

So, gut begleitet, begannen wir unseren Weg zum Südpark, voran ging Herr Muschalek mit dem Pilgerkreuz, schön geschmückt von unserer Mesnerin, sechs Pilgerinnen folgten. Traditionell trafen wir mit den Pilgern von St. Thomas Morus im Südpark zusammen. Drei Ministrantinnen, Johanna, Laura und Marianne gingen mit, wohlgermerkt den ganzen Weg, und etwa 20 Erwachsene.

Betend gingen wir gemeinsam durch den Südpark zum Waldfriedhof, wo wir kurz innehielten und für unsere verstorbenen Pfarrer beteten. Auf dem Weg durch den Wald ging die Sonne auf, sie kündete einen verheißungsvollen Tag an und gab uns Pilgern neuen Schwung. Singen, Beten und das Gehen fiel gleich viel leichter, das kostet nämlich, wie ich meine, eine gute (Atem-)Kondition.

An der gewohnten Kreuzung hielten wir unsere kleine Verschnauf-Brotzeit-Pause. Dann ging es aber flott weiter, damit wir pünktlich unser Ziel erreichen würden. Am Bahnhof angekommen, stimmten wir das Lied „Lobet den Herren“ an, durch die Bahnunterführung gesungen empfinde ich das als einen besonderen Ort des Glaubensbekenntnisses. Zeitig erreichten wir die Wallfahrtskirche, wo sich weitere Gemeindemitglieder zum Gottesdienst eingefunden hatten. Eine kurze Einkehr in der Kapelle beschloss unseren Pilgerweg.



Wenn jeder seinen Platz in der Wallfahrtskirche gefunden hat und zur Ruhe gekommen ist, fällt der Blick auf die Mariensculptur mit offenen Armen und dem goldenen Kind in ihrem Schoß, geschnitzt aus Zirbenholz von der Bildhauerin Carola Heine. Seit der Neugestaltung der Wallfahrtskirche 2008 hat sie ihren Ort vor dem Buntglasfenster.

Die Glocke läutete den Beginn des Gottesdienstes ein und unsere drei Ministrantinnen zogen ein mit unserem Pfarrer Kahl. Das Pilgerkreuz steht am Altar und ich empfinde jedes Mal ein erhebendes Gefühl, wenn ich hier mit meiner Gemeinde einen besonderen Gottesdienst feiern darf.



Nach dem Gottesdienst, wenn die Kirche sich leert, lasse ich mir gerne noch ein wenig Zeit, um diese Mariensculptur auf mich wirken zu lassen. Ruhig und glücklich gehe ich hinaus in den Tag, dankbar dafür, dass ich auch dieses Jahr wieder an der Fußwallfahrt teilnehmen konnte.

G. Peplow



PFARRVERBANDSFRONLEICHNAM

Am 11. Juni 2023 trafen sich zahlreiche Angehörige unserer beiden Pfarreien zum Pfarrverbandsfronleichnam. Wie bereits seit Jahrhunderten gebräuchlich, tragen zu diesem Fest die Christen den Leib Christi in der Gestalt der Hostie, gefasst in der Monstranz, durch die Straßen und bekennen sich so sichtbar zu ihrem Glauben. Dazu werden Gebete gesprochen und es wird gesungen. Die Teilnehmer waren



zahlreich und so konnte ein langer Zug die Straßen Mittersendlings füllen. Die Erstkommunionkinder durften wie immer neben dem Himmel gehen. Traditionell gibt es zu diesem Zug in St. Achaz zwei Altäre, die in der Umgebung hergerichtet und wunderschön geschmückt werden. Dieses Jahr war der erste Altar an der FTM Süd aufgebaut, der zweite im Pfarrhof. Die Teilnehmer genossen sichtlich die feierliche Stimmung bei bestem Wetter, auch wenn der Durst

sicher den einen oder anderen plagte. Aber die Aussicht auf ein labendes Getränk zauberte dennoch auf alle Mienen einen gelösten Ausdruck, selbst auf die Gesichter der Himmel- und Leuchterträger, denen minütlich wärmer wurde. Den Abschluss fand der Zug in der Kirche, wobei die ‚weltliche‘ Veranstaltung danach erst begann und der Festausschuss für alle im Pfarrhof neben den ersehnten Getränken auch Weißwürste



und Wiener, sowie Brezen ausgab. So konnten sich die beiden Gemeinden wieder einmal bei sommerlichem Wetter treffen und austauschen. Die Veranstaltung zeigte auch einmal mehr, dass St. Achaz und St. Thomas Morus allmählich zu einer Gemeinde zusammenwachsen.

Thomas Heglmeier
(Bilder: M. Heglmeier)

PFARRFEST IM PFARRVERBAND

Ein Wunsch aus dem letzten Jahr ging in Erfüllung. Wir konnten wieder richtig Patrozinium und Pfarrfest feiern. Bei allen Anwesenden war zu spüren, wie lockere Unterhaltung bei gutem Essen und Getränken guttut. Und die Kinder, die fröhlich zwischen den Tischen und Bänken hin und her flitzten, trugen zur entspannten Gesamtstimmung bei. Dabei darf man nicht vergessen, dass die beschwingte Musik des symphonischen Blasorchesters unter der Leitung von Gerhard Prinz das Ihre beitrug.



Doch der Reihe nach: Das Patrozinium begann mit einem Festgottesdienst, in dem Pfarrer Kahl erwähnte, dass die Namestage von St. Achaz und St. Thomas Morus auf demselben Tag liegen, nämlich am 22. Juni. Der neue Kirchenchor im Pfarrverband sang die „kleine“ Gounod-Messe mit Orgel und Streichern unter der Leitung von Dr. Christian Paukner.



Die Feier wurde im Pfarrhof von St. Achaz fortgesetzt. Vielen Dank an alle, die in der Vorbereitung und Durchführung mitgemacht haben. Wir unterschätzen manchmal, wie viele helfende Hände es braucht, um so ein großes Fest zu stemmen. Das Zusammenspiel der Mitglieder der Pfarreien hat gut funktioniert. Die Speisekarte war groß, die Getränke kalt, die gespendeten Kuchen zahlreich. Es gab wieder Gewinner – bei der Tombola. Und am meisten Spaß hatten die Kinder beim Kinderprogramm und im Plantschbecken in Pfarrers Garten.

Schön war es. Wir sehen jetzt noch mehr, welchen Wert die Begegnungen für uns haben. Wir von den Pfarrgemeinderäten haben uns deshalb als Ziel gesetzt, solche Möglichkeiten zu schaffen. Wir freuen uns, wenn Sie dabei waren und wünschen alles Gute bis zu unserer nächsten Begegnung.



Ihre Pfarrgemeinderatsvorsitzenden
Franz Kretzlinger, St. Achaz und Georg Antonin, St. Thomas Morus



TOMBOLA ZUM PFARRFEST

Erlös von 400,00 Euro!

Anlässlich unseres Pfarrfestes veranstalteten wir auch dieses Jahr eine Tombola, deren Erlös von 400,00 Euro wieder den zwei bereits bekannten Einrichtungen gespendet wird: 200,00 € erhält der Christliche Entwicklungsdienst (CED).

Dank des Kaufengagements der Besucher*innen des Pfarrfestes können wir die Summe von 200,00 Euro als Spende an den CED geben. So können Sie mit uns – die „Sankt Achazler“ – konkret an Stellen menschlicher Not im Ausland helfen.

Leider konnte Frau Uhlmann, die bisher immer dabei war, dieses Jahr aus persönlichen Gründen nicht teilnehmen. Ich möchte hier die Gelegenheit ergreifen, ihr für das jahrelange starke Engagement im Sinn der Bedürftigen und auch der Allgemeinheit zu danken! Ohne Dich, Gerhild, wäre es all die Jahre nicht gegangen! Vielleicht bist Du ja nächstes Jahr wieder dabei?

Besonders bedanken möchte ich mich dieses Jahr bei Frau Klemm, die mich bei der Ausgabe tatkräftig unterstützt hat und meinem Mann Lothar, der immer fährt, um noch Preise abzuholen (nicht zuletzt die Kaffeetrinker unter Ihnen, die einen Prodomo gewonnen haben, werden es ihm danken!). Ebenso natürlich mein Dank an Frau Katzbach und an Frau Ganster, ohne deren Mithilfe im Hintergrund es auch nicht gehen würde.

Insgesamt war es eine Veranstaltung, die allen Freude bereitet hat und ich denke, Sie kommen wieder, damit Ihr Gewinn bei der nächsten Tombola gesichert ist!

Annabella Kolafa

BAUSTELLENFÜHRUNG IN ST. THOMAS MORUS

Reges Interesse, hohe Besucherzahlen und Lob für die Architekten



Als der Architekt Christian Zöhler (auf dem unteren Bild links mit einem Besucher) zusagte, die Baustellenführung für die Gemeinde zu übernehmen, hat er noch nicht geahnt, wie viele Führungen ihn erwarten werden. Wegen der Baustellensituation wurde die Anzahl der Personen pro Gruppe auf 20 begrenzt. Am Ende waren es 7 Gruppen mit über 130 Personen, denen die Architekten Christian Zöhler und Andy Schön vom Architekturbüro WESTNER SCHÜHRER ZÖHRER den Stand der Bauarbeiten zeigten und die Überlegungen dazu am Samstag, 8. Juli 2023, erläuterten.

Zwei Jahre nach der Schließung der Kirche in 2021 und zwei Jahre vor der geplanten Wiedereröffnung





in 2025 hielt es der Pfarrgemeinderat für wichtig, der Gemeinde und Interessierten den Stand der Baumaßnahmen näher zu bringen. Im Fokus standen an diesem Tag das Pfarrheim und die Situation im Kirchengebäude. Die Mitglieder des Pfarrgemeinderats stellten sich vor der Führung die Frage, wie die Identifikation der Gemeinde mit ihrer Kirche ist. Um dieser Frage näher zu kommen und zur Begegnung der Gemein-

mitglieder, waren die Gespräche nach den Führungen bei Getränk und Imbiss eine gute Gelegenheit. Dazu einen Dank an alle, die bei der Vorbereitung und Durchführung mitgeholfen haben.

Das Pfarrheim

Was wir jetzt Pfarrheim nennen, war früher das Pfarrhaus, in dem Pfarrer Hausladen im Obergeschoss seine Wohnung hatte und sich im Erdgeschoss seine Küche und der Konferenzraum befand. Viele kennen diesen Raum, er wurde schon provisorisch als Versammlungsraum in Stand gesetzt, als der alte Pfarrsaal nicht mehr benutzbar war. Dieses Gebäude wird so renoviert, dass beide Etagen mit



Konferenzräumen und Gruppenräumen und mit einer neuen Küche im Erdgeschoss ausgestattet werden. Bei der Besichtigung zeigte Architekt Christian Zöhler das Erdgeschoss im Rohbau. Das Erdgeschoss wird zukünftig barrierefrei zugänglich sein.

Die Kirche von innen

Die Besucherinnen und Besucher waren überrascht. Die Kirche war leer. Beeindruckend waren die Größe und Weite des Raumes. Das Glasfenster erstrahlte im Sonnenlicht. Alle Wände und die Decke waren gereinigt vom Staub und Kerzenruß der vergangenen 50 Jahre.



Die Architekten erklärten die weiteren Pläne und welche Überlegungen dorthin geführt haben.

Den Pfarrsaal oben auf der Empore zu bauen, ist ungewöhnlich und eine große Herausforderung für die Planer. Die Besucherinnen und Besucher staunten über die Komplexität der Baumaßnahme. Hier möchte ich nur einige Neuerungen erwähnen. Die Kirche bekommt einen Zugang von der rechten Seite über den Eingang zum neuen Pfarrbüro. In der Kirche wird eine neue Orgel errichtet. Die Sakristei wird hinten links (bei Blickrichtung zum Altar) eingebaut. Dort war vorher der Aufgang zur Empore.

Zur Empore wird es eine neue Treppe und einen Aufzug geben, denn der Pfarrsaal soll barrierefrei erreichbar sein. Dazu wird es Toiletten im Erdgeschoß und eine Teeküche oben geben. Der Altarraum und die Seitenkapelle werden neugestaltet.





Bei der Führung hörten die Besucherinnen und Besucher den Architekten interessiert zu. Beachtung fand auch das Modell (oben links, ein Foto davon oben rechts), das die Architekten zur Anschauung für die Neugestaltung mitgebracht hatten. Unten auf dem Bild sieht man den Durchbruch zum neuen Pfarrbüro, unten rechts die Anschlusseisen für die Pfeiler der neuen Empore mit dem Pfarrsaal.



08 07 2023

Die Gespräche

Pfarrer Detlev Kahl, Gemeindeführerin Barbara Sellmeier und Mitglieder der Kirchenverwaltung und des Pfarrgemeinderats ließen es sich nicht nehmen mit den Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch zu kommen. Die Führungen waren über den Tag verteilt. So gab es vorher und nachher Gelegenheit zum Austausch. Da es etwas zu essen und zu trinken gab, und bei dem warmen Sommertag auch Schattenplätze,



wurde diese Gelegenheit gerne genutzt. Die Besucherinnen und Besucher sahen den Fortschritt, aber auch, dass es bis zur Wiedereröffnung noch etwas Geduld braucht. Die Gemeinde spürt, dass diese Gebäude wieder Orte der Begegnung mit Gott und den Menschen werden können und freuen sich, dabei sein zu können.

Dr. Georg Antonin
PGR-Vorsitzender von
St. Thomas Morus

Bildnachweis:
Antonin, Meilinger, Zöhrer

Mehr Bilder sind auf der Webseite zu finden:



KIRCHENCHORAUUSFLUG



Im Pfarrverband Mittersendingling hat sich nach der unseligen Coronapause unter dem neuen Chorleiter und Organisten, Herrn Dr. Christian Paukner, im Herbst 2022 ein neuer Kirchenchor aus Mitgliedern der Chöre von St. Achaz und St. Thomas Morus gebildet. Als Dank für deren ehrenamtlichen Einsatz fand nach drei Jahren erstmals wieder ein gemeinsamer Ausflug statt. Barbara Riedel hatte eine Fahrt über Benediktbeuern nach Mittenwald und Partenkirchen organisiert.



Bei strahlendem Sommerwetter konnte in Benediktbeuern u.a. das Blumen- und Kräuterlabirynth besichtigt werden, bevor eine Wildkräuterführung stattfand. Die Chormitglieder konnten dabei zahlreiche Heilkräuter aus den heimischen Wiesen kennenlernen und auch gleich verkosten.



Viele Unkräuter - vom Löwenzahn bis zur Brennnessel - wurden dabei als wirksame Heil- und Genusskräuter identifiziert.



Als eine sehr schmackhafte Zubereitungsform von Wildkräutern stellte sich der zum Abschluss angebotene Likör dar, der allgemeine Zustimmung fand.

Unter schattigen Kastanien genossen anschließend alle in der Klosterwirtschaft ein gemütliches Mittagessen.

Danach ging es weiter nach Mittenwald. Mit 10 Quizfragen zu Mittenwald wurden die Chormitglieder vorab eingeladen, sich den Ort mit der schönen Lüftlmalerei genau anzusehen. Dabei entstanden Diskussionen, ob früher



die Römer oder die Kelten (oder beide?) schon hier waren, wie der Hausberg heißt, wer die Patrone der Pfarrkirche sind u.a. Mit großem Interesse verfolgten die Chormitglieder dann die Führung im Geigenbaumuseum und genossen anschließend (Eis-)Kaffee und einen Spaziergang durch den Ort. Der Rückweg führte die Ausflügler nach



Partenkirchen. In der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt präsentierte der Chor in der Vorabendmesse aus seinem Repertoire die C-Dur-Messe von Gounod und einen Mariengruß. Nach einem „Absacker“ in einem benachbarten Gasthaus ging es auf die Heimfahrt, wo die Chormitglieder müde aber glücklich um ca. 22 Uhr vor der Kirche St. Thomas Morus ankamen.

Fazit: Der Kirchenchor St Achaz / St. Thomas Morus ist eine fröhliche Gemeinschaft, die auch bei diesem gemeinsamen Ausflug viel Spaß miteinander hatte. Gerne können sich jederzeit weitere sangesfreudige Frauen und Männer jeden Alters dem Chor anschließen.

Barbara Riedel / Georg Antonin



KIRCHENCHORWERBUNG - SÄNGER GESUCHT!



Kirchenchor
Schola,
Singkreis und Kinderchor

St. Achaz - St. Thomas Morus

**Mitsänger und –Sängerinnen gesucht
im Pfarrverbandschor St. Achaz- St. Thomas Morus
unter Leitung von Dr. Christian Paukner**

- Aus Freude an der Musik
- in fröhlicher Gemeinschaft
- für Wohlbefinden und Gesundheit
- zum Genuss des gelungenen Ergebnisses
- zur Freude der Gottesdienstbesucher
- zur EHRE GOTTES

**alle Stimmlagen,
insbesondere auch Männerstimmen (Tenor, Bass)**

**Chorproben jeweils mittwochs (außer Schulferien)
19:15 bis 20:45 Uhr im Pfarrsaal St Achaz nach Probenplan
(Gestaltung der Hochfeste)**

**Herzliche Einladung zum Mitmachen im Kinderchor
– ab 6 Jahren -
Proben jeweils am Freitag um 17 Uhr im Pfarrsaal
St. Achaz. (Termine n.V.)**
(Gestaltung von Familiengottesdiensten, St. Martin u.a.)

**Darüber hinaus gibt es noch eine Schola, die projektbezogen
und nach Vereinbarung probt**
(Gestaltung der geprägten Zeiten)

**Der Singkreis probt ebenfalls projektbezogen und nach
Vereinbarung**
(Gestaltung kleinerer Feste, Marienfeste)

Einstieg zu allen Ensembles jederzeit möglich (kein Vorsingen!)

**Anmeldung bei:
Dr. Christian Paukner Tel: 089/81889233**

MINISTRANTEN IM PFARRVERBAND



Ja, es gibt uns noch – die Ministranten von St. Thomas Morus. An dieser Stelle möchten wir uns für die herzliche Aufnahme in St. Achaz bedanken. Inzwischen sind wir so zusammengewachsen, dass nicht mehr zu unterscheiden ist, welcher Ministrant nach St. Achaz und wer zu St. Thomas Morus gehört. Das ist gut so, denn gemeinsam geht alles besser, oder? Zusammen sind wir 18 Ministrantinnen und Ministranten.

Dieses Jahr haben wir miteinander schon viel Schönes erleben dürfen, wie zum Beispiel den fröhlichen Faschingsball im Pfarrsaal, bei dem sogar einige Eltern der Ministranten ausgelassen mitgetanzt und mitgespielt haben.

Vor Ostern bastelten wir gemeinsam Osterkerzen. Hier halfen unsere erfahrenen Ministranten, sowie viele Eltern und Frau Sellmaier eifrig mit. So konnten wunderschöne Osterkerzen entstehen. Danke.



Unser wohl schönstes Erlebnis dieses Jahr war das Pfarrfest. Auch hier haben viele Eltern mitgeholfen, dass wir ein lustiges Kinderprogramm anbieten konnten. Rasseln basteln mit anschließendem Mitspielen beim Orchester bei Babsi Pielmeier, Piñata bei Diana Habermayer, Fische angeln und Schatzsuche mit Michaela Birke, Manuela Epple und Irene Nömer füllten den Kindernachmittag. Bei der Ministranten-Schnupperstunde im Rahmen des Pfarrfestes, gestaltet von unseren erfahrenen Ministranten Theresa, Sophie und Sarah, durften die Kinder die Leuchter tragen, Weihrauch schwenken und Gabenbereitung ausprobieren. Viele kleine Nachwuchsministranten waren mit Begeisterung dabei.

Am Schluss des Pfarrfestes gab es noch eine lustige Wasserschlacht im Minipool. Vor uns liegt jetzt noch das Abschluss-Kaninchen-Eisessen. Mehr wird nicht verraten.

Diana Gerstl

MINISTRANTENAUSFLUG IN DEN TIERPARK HELLABRUNN

Am Samstag machten 10 Ministranten von St. Achaz und St. Thomas Morus mit Pfarrer Kahl, Franz Kretzlinger, Frau Sellmaier und einigen Eltern einen Ausflug in den Tierpark.

Als Erstes gingen wir zusammen hin. Die ersten Tiere, die wir sahen, waren Erdmännchen. Diese hatten sogar gerade Kinder! Natürlich gefielen sie allen prächtig. Bei den Giraffen sahen wir, wie lange Hälse sie besaßen. Sie fraßen aus hohen Futterbehältern, die ungefähr auf ihrer Augenhöhe von einem Balken herunterhingen. Der Tiger schlief gerade in seiner Höhle. Es lag zwar zwischen uns und ihm ein beträchtlicher Wassergraben, aber es war schon beängstigend, wie niedrig der Zaun gebaut worden war. Zu den Löwen kamen wir auch noch, aber die lagen wegen der Hitze nur im Schatten.

Bei einem Kiosk legten wir eine Pause ein. Nebenan befand sich ein kleiner Streichelzoo mit ein paar Ziegen, die alle mit Begeisterung streichelten. Die Kinder bekamen sogar noch ein leckeres Eis, das sie sich aussuchen durften.

Danach sahen wir noch einem Eisbären zu, wie er mit seinem Ball spielte. Anschließend gingen wir zurück und veranstalteten noch ein gemeinsames Pizzaessen. Es war ein wunderschöner Tag.

Marianne Gerstl



FREIZEITWOCHELENDE DER JUGEND AM SCHLIERSEE

Nach langer Coronapause ist eine Gruppe ehemaliger Firmlinge in das Jugendhaus Schliersee gefahren. Es war tatsächlich das heißeste Wochenende dieses Jahres. Boot fahren, Baden und die angenehm kühlen Wasserfälle dort zu besuchen standen auf dem Programm.

Am Sonntag haben wir einen gemeinsam vorbereiteten Gottesdienst in der dortigen Kapelle gefeiert, der uns alle sehr berührt hat. Die Rückfahrt gestaltete sich schwierig. Die Schienen der BOB hatten sich aufgrund der Hitze verformt. Trotzdem sind alle sicher und wohlbehalten wieder nach Hause gekommen. Allen, die uns unterstützt haben, um diese Fahrt möglich zu machen, ein ganz herzliches Vergelt's Gott.

Barbara Sellmaier (GR)

KINDERGARTEN ST. AHAZ

Wir suchen Dich!

Du bist Erzieher*in, Kinderpfleger*in oder Berufspraktikant*in und suchst nach einer passenden Stelle. Dann solltest Du nun unbedingt weiterlesen.

Wir, der Kindergarten St. Achaz, eine 3 -gruppige Einrichtung mit einem teiloffenen Konzept, sucht noch Personal, in Voll- oder Teilzeit.

Hier bekommst Du die totale Abwechslung und wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz in einem langjährigen Team. Unsere Kinder haben neben Charme auch viele großartige Witze auf Lager, die Du Dir unbedingt erzählen lassen solltest. Wir haben eine große Turnhalle, einen Werkraum, einen Mehrzweckraum mit vielen Instrumenten, Kett- und Montessori-Materialien und großzügige Gruppenräume, in denen Du Dich ganz kreativ ausleben kannst. Außerdem haben wir einen sehr großen Garten, der täglich benutzt wird.

Mehr Informationen findest Du in Stellenbeschreibungen auf der Homepage des Pfarrverbands Mittersendingling oder Du kommst spontan bei uns vorbei.

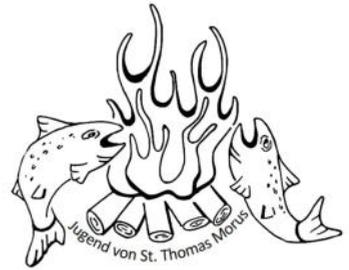
Wir freuen uns auf Dich

Franziska Kloiber, Kindergartenleiterin

ZELTLAGER DER JUGEND 2023 - „CAMP MORUS“

Das Zeltlager 2023 startete dieses Jahr mit einem erfolgreichen Aufbau-Tag. Die motivierten Leiter:innen haben alles an einem Tag geschafft. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei den Vorsitzenden des Pfarrgemeinderats, Herrn Antonin und Herrn Saller für ihre Hilfe beim Transport der Sachen für Auf- und Abbau sowie bei Frau Sellmaier bedanken, die ein paar von uns nach Bauerbach fuhr.

Nicht wie üblicherweise am Sonntag, sondern am Mittwoch kamen dann auch die Kinder. Das Wetter war sehr schön, was für dieses Zeltlager leider nicht immer selbstverständlich war. So konnten wir gleich mit den Kindern Wasser holen, den Fahnenmast für unsere neue schöne Fahne mit unserem Logo aufstellen und sogar im Weiher baden gehen, leider das einzige Mal in diesem Jahr.



Trotz des sehr regnerischen Wetters haben wir im Allgemeinen viel Glück gehabt. Meistens war es tagsüber schön, teilweise sogar sonnig und warm. Wenn es geregnet hat, dann häufig spät abends bzw. nachts. Somit konnten wir fast alle geplanten Spiele und Aktionen mit den Kindern durchführen, die ihnen wie jedes Jahr großen Spaß bereitet haben.

Es gab den Postenlauf, bei dem die Kinder Aufgaben an verschiedenen Stationen erfüllen und einen Fragebogen möglichst kreativ ausfüllen konnten.

Der Fahnenklau lief dieses Jahr etwas anders ab als sonst, da das das Zeltlager aus Seefeld nicht da war. Damit die Kinder trotzdem unsere Fahne verteidigen konnten, was trotz wirklich großer Motivation nicht ganz erfolgreich war, haben wir Leiter:innen Leute aus einem anderen Zeltlager organisiert und sie als Mitglieder der Dorfjugend ausgegeben.

Durch viel Glück konnte auch die Fuchsjagd am letzten Abend noch stattfinden, denn eigentlich hat es den ganzen Tag geregnet. Dadurch ist leider das Nimm-2-Spiel als einziges buchstäblich ins Wasser gefallen.

Die Nachtwanderung war wie jedes Mal wieder ein Highlight. Bereits an den ersten Tagen haben wir den Kindern Geschichten zu Wölfen erzählt, die sich in letzter Zeit in Bayern (und auch in der Nähe von Bauerbach!) angesiedelt haben. Als wir dann die Nachtwanderung unter dem Vorwand starteten, dass ein Leiter

verschwunden sei, seit er alleine in den Wald gegangen ist und sich alle furchtbare Sorgen machten, war die Panik auch bei den Kindern groß. Die Nachtwanderung war ein voller Erfolg!

Auch am Abbau-Tag haben wir viel Glück gehabt. Es war zwar kalt und windig, hat aber glücklicherweise nicht geregnet.

Insgesamt lässt sich also sagen, dass wir trotz allgemein schlechten Wetters doch noch viel Glück hatten, und wir haben alle das Beste daraus gemacht!

Lara Bürgle



Der viele Regen hatte doch noch etwas Gutes: ein wunderschöner Regenbogen über dem Bergknappweiher!

MISEREOR UND MISSIO-SONNTAGE 2023 - RÜCKBLICK

Wie jedes Jahr feierten wir am 5. Fastensonntag den **Misereor** Sonntag. Am 26. März 2023 lenkten wir unter dem Leitwort „Frau. Macht. Veränderung.“ unseren Blick auf das Leben der Menschen in **Madagaskar**.

Madagaskar ist ein Inselstaat im Indischen Ozean. Drei Viertel der Bevölkerung leben in Armut, fast die Hälfte der Menschen kann sich kaum mit ausreichend Nahrung versorgen. Viele Kinder gehen nicht zur Schule.

Ein entscheidender Faktor für den schlechten Entwicklungsstand Madagaskars liegt in der Ausgrenzung und Diskriminierung von Frauen bei Zugang zu Bildung, Land- und Hausbesitz und zum Arbeitsmarkt. Ehe und Kinder haben Vorrang vor Schule und Beruf.

Misereor setzt sich für Ernährungssicherheit und eine bessere Lebensmittelversorgung ein. Vor allem Frauen werden in der Landwirtschaft und beim Hausbau gefördert. Schwerpunkte sind das Wirtschaften mit Reis, Anlegen von Vorräten, größere Vielfalt von Obst- und Gemüsesorten, Bau von Kochstellen, besserer Schutz der Tiere vor Krankheiten sowie Wiederaufforstung.

Misereor unterstützt die Menschen auf dem Land dabei, eigene Dorfschulen zu errichten. Dort lernen die Kinder zwei Jahre lang die wichtigsten Grundlagen: Lesen, Schreiben, Rechnen, sowie praktische Dinge über Umweltschutz und Landwirtschaft. Vier von fünf Schülern schaffen anschließend den Sprung in die oft weit entfernten staatlichen oder kirchlichen Regelschulen.

Der diesjährige **Sonntag der Weltmission** am 22. Oktober 2023 stand unter dem Leitwort „**Ihr seid das Salz der Erde**“ (Mt 5,13). Schwerpunktländer waren **Syrien, Libanon und Ägypten**. Christen sind dort in der Minderheit. **Missio** unterstützt in diesen Ländern zahlreiche kirchliche Projekte.



In **Syrien** sind durch den jahrelangen Bürgerkrieg viele Menschen ins Ausland geflohen oder wurden intern vertrieben. Das Land ist weit entfernt von einer Aussöhnung zwischen den Konfliktparteien. Kirchliche Organisationen setzen sich für Dialog und Freundschaft der Religionen ein, unterstützen mit Gemeindezentren und Schulen die Menschen der Region und stärken die Perspektive im Land zu bleiben. Die Ordensgemeinschaft der Salesianer Don Bosco leitet in Damaskus ein Jugendzentrum mit Außenstellen, in denen jede Woche bis zu 1200 Kinder und Jugendliche zusammenkommen. Die jungen Menschen werden sozial, emotional und spirituell unterstützt, so dass sie gestärkt ihren Alltag meistern und ihre Zukunft auf ein gutes Fundament bauen können.

Der **Libanon** befindet sich aktuell in einer schweren Krise. Die politischen Parteien des Landes sind zerstritten, wesentliche Staatsfunktionen sind zusammengebrochen. Derzeit leben 70 Prozent der Libanesen unterhalb der Armutsgrenze. Viele Menschen haben das Land verlassen. Es sind der Glaube an Jesus Christus und sein Vorbild, die Frauen und Männer in Klöstern und in vielen christlichen Gemeinden motivieren, im Land zu bleiben und sich trotz der eigenen schwierigen Situation für andere einzusetzen. Die Kirchen im Land betreiben Schulen, soziale Einrichtungen, Krankenhäuser und organisieren Hilfsangebote. SAT-7 ist ein christlich-ökumenischer Fernsehsender in Beirut. Er wird nicht nur im Libanon, sondern auch in vielen Ländern des Nahen Ostens und Nordafrikas gesehen. Es gibt ein Kinder- und Weiterbildungsprogramm. Gesellschaftliche Tabuthemen wie Diskriminierung, Rechtlosigkeit und häusliche Gewalt bekommen Raum im Programm, ebenso wie Interkulturelle Themen und Versöhnung. Der Sender hilft den Menschen soziale Verantwortung zu übernehmen und fördert die Verständigung zwischen Christen und Muslimen. Junge Frauen, die aus Afrika und Asien als Hausangestellte angeworben wurden, werden oft missbraucht und ausgebeutet. In den Schutzhäusern der Caritas erhalten sie medizinische und psychologische Hilfe sowie rechtliche Unterstützung auf ihrem Weg, wieder nach Hause zu gelangen. Die Kinder der Frauen können den Kindergarten und die Schulklassen im Frauenhaus besuchen.

In **Ägypten** lebt fast jeder Dritte unterhalb der Armutsgrenze. Die ehemals großen Probleme durch den islamistischen Terrorismus mit Anschlägen und Übergriffen auf die religiösen Minderheiten wurden weitgehend gelöst. Die jetzige Regierung hat die Sicherheit im Land wiederhergestellt. Dadurch hat sich Lage für die Christen deutlich entspannt. Die Kirche fördert benachteiligte Kinder und Frauen durch Schulbildung, Alphabetisierung und berufliche Ausbildung. Sie ist aktiv in der Gesundheitsversorgung und hilft Menschen mit Behinderung.

Herzlichen Dank an alle, die durch Ihre Teilnahme an Gottesdiensten und an den Veranstaltungen im Pfarrsaal, sowie durch Gebete, Geld- und Kuchenspenden und den Kauf von GEPA-Produkten ihre weltweite Solidarität bekundet haben.

Allen Helferinnen und Helfern ein ganz herzliches Vergelt's Gott, u.a. für Einkauf, Zubereitung der Suppe, Tischdekoration, Verkauf und Küchenarbeit.

Stefan Muschalek

PFARRVERBANDSFRÜHSCHOPPEN AM 1. OKTOBER

Zum 1. Oktober, zum Erntedankfest, beschloss der Pfarrverbandsrat ein neues Veranstaltungsformat zu etablieren, nämlich den Pfarrverbandsfrühschoppen. Dies sollte eine zwanglose Veranstaltung nach der Heiligen Messe sein, die unsere Pfarrverbandsmitglieder zusammenbringt, den Austausch fördert, und einfach Geselligkeit vermittelt. So trafen sich auch am Sonntag in der Früh genügend Helfer um die Veranstaltung vorzubereiten. Nach dem gelungenen Erntedankgottesdienst, der auch ein Familiengottesdienst war, kamen zahlreiche Familien der Einladung nach und bevölkerten den Pfarrhof. Neben antialkoholischen Getränken für die Kleinen wurde auch das bayrische Nationalgetränk gereicht, dazu Käse und Brezen, sodass auch für das leibliche Wohl vor dem sonntäglichen Mittagessen bestens gesorgt war. Die Veranstaltung kann als großer Erfolg gewertet werden, da alle aufgestellten Bierbänke belegt waren und die Kinder ebenso ihren Spaß hatten. Ein Dank gilt all denen, die beim Auf- und Abbau geholfen haben.

Thomas Heglmeier



MARIENSKULPTUR IM PFARRHOF

Hätten Sie es gewusst?

Manch einer, der im Innenhof des Pfarrverbandes Mittersending in der Fallstraße ist, fragt sich vielleicht, wer die wunderschöne Skulptur „Maria mit dem Kinde“ denn angefertigt haben mag?



Es war Christine Stadler. Nur, wer ist diese Person? Die Künstlerin Christine Stadler ist eine Chiemgauerin. Sie wurde am 26. Oktober 1922 in Eggstätt am Chiemsee geboren. Sie war ein „Armeleute-Kind“, die älteste Tochter mit drei Brüdern eines fahrenden Musikanten und einer Köchin und Wäscherin. So musste Christine bis zu ihrem 12. Lebensjahr die Brüder versorgen und großziehen.

Im Alter von 12 Jahren kam Christine nach Aschau ins dortige Kloster, einem sogenannten Damenstift. Immer wieder träumte sie vom Beruf der Künstlerin. Erst 1948, damals 26-jährig, zog sie nach München und ging in die Lehre bei Otto Weber-Hartl.

Mitten in der Armseligkeit der damaligen Zeit wurde Christine Stadler in der Münchner Akademie der Bildenden Künste aufgenommen. War die Zeit in Aschau ein erstes Bildungserlebnis, so war die Zeit jetzt prägend für ihr weiteres Leben. Hier bekam sie Einblick in die große Kunst des antiken Griechenlands und des alten Ägypten. Hier lernte sie mit Stoff, Lehm, Stein und Bronzeguss umzugehen.

In den Jahren 1961 und 1962 kam der endgültige Durchbruch in der Karriere der Bildhauerin. Sie gewann einen Preis nach dem anderen. Sie zählte zu den bedeutendsten Bildhauerinnen der damaligen Zeit.

Mitten in dieser Zeit schuf Christine Stadler auch ein kleines Tischkreuz aus Bronze. Es zeigt den gekreuzigten Herrgott und eine davor kniende Person. Ausgangspunkt hierfür war ihr Besuch der Karfreitagsliturgie 1961 im Münchner Liebfrauentempel mit Kardinal Julius Döpfner. „Aus der seelischen Bewegtheit wurde Intuition“. Noch am selbigen Abend machte sie sich ans Werk und es entstand, wie sie selbst einmal ausführte, „ihr persönliches Lieblingswerk“.

Vor diesem Tischkreuz betete Julius Kardinal Döpfner, der u.a. auch im Jahre 1966 gemeinsam mit H. H. Pfarrer Erwin Hausladen die Weihe des Gotteshauses von Thomas Morus vornahm, täglich vor Beginn seiner Tagesarbeit.

Werk und Wesen dieser Künstlerin sind identisch mit ihrem Leben. Ihre Skulpturen sprechen an und wollen angesprochen werden.

Der Pfarrverband Mittersending besitzt somit auch eine einzigartige Skulptur von Christine Stadler, die 2001 starb.

Dr. Christoph Goppel

„NEUVORSTELLUNG“ SOPHIE HUGENDUBEL

Liebe Pfarrgemeinden,



ich freue mich sehr darüber, wieder „zurück“ bei Ihnen im Pfarrverband zu sein.

Nach meinem Praktikum bei Ihnen bis Februar dieses Jahres habe ich über den Frühling und Sommer mein Studium der Religionspädagogik in Benediktbeuern mit dem Verfassen meiner Bachelorarbeit abgeschlossen. Damit gehen vier sehr ereignisreiche, lehrreiche und leider auch stark von Corona geprägte Jahre zu Ende. Da ich in Benediktbeuern zwei Jahre lang gelebt habe, hat es mich sehr getroffen, dass das Kloster und der Ort am 26. August 2023 von einem Unwetter mit Hagel und Starkregen stark getroffen und zerstört wurden.

Seit dem 1. September bin ich nun als Gemeindeassistentin im Pfarrverband Mittersending angewiesen. Die Assistenzzeit dauert drei Jahre, in denen ich viele Fortbildungen und Seminartage habe und die im Studium erlernten Theorien in der Praxis anwenden darf. Am Ende der Assistenzzeit

steht die 2. Dienstprüfung, nach deren Bestehen ich dann als Gemeindeferentin ausgesendet werde.

In meiner Freizeit bin ich gerne draußen unterwegs. Ich spiele Querflöte, sammle LEGO, genieße Filme und Serien und beschäftige mich gerne mit Handarbeiten unterschiedlichster Art.

Ich freue mich auf inspirierende Begegnungen mit Ihnen und eine gute Zusammenarbeit.

Sophie Hugendubel

SEITE FÜR UNSERE SENIOREN

Ein Feuerwerk der Farben verzaubert unsre Welt
bis schließlich leise Blatt für Blatt zur Erde niederfällt.

Der Sommer winkt zum Abschied. Herbst zieht durchs weite Land.
Mit satten Gelb und Purpurrot setzt er das Laub in Brand.

Herbstastern, zarte Malven und späte Rosen blühn.
Der milde Glanz des Sonnenlichts belebt verblasstes Grün.

Für Erntesegen danken wir auch in diesem Jahr.
Mit Frucht und Ähren reich geschmückt sind Kirche und Altar.

Ein Feuerwerk der Farben verzaubert unsre Welt
bis schließlich leise Blatt für Blatt zur Erde niederfällt.

(Auszüge aus dem Gedicht: Ein Feuerwerk der Farben von Anita Menger)

Liebe Senioren, liebe Seniorinnen!

Wenn Sie den Pfarrbrief in den Händen halten, geht das Jahr 2023 seinem Ende zu!

Was war für Sie wichtig, was hat Ihnen gut getan und von was waren Sie enttäuscht? Viele Fragen bleiben unbeantwortet und so einiges konnte nicht erledigt werden, aber wir alle dürfen doch dankbar auf die vergangenen Monate zurückblicken. Wir

besonders, mit „wir“ meine ich uns, das Team vom Seniorentreff von St. Thomas Morus. Viele schöne Nachmittage durften wir heuer bis jetzt mit Ihnen erleben. Ein herzliches Vergelt's Gott geht vor allem an Herrn Pfr. Detlev Kahl, der immer ein offenes Ohr für unsere Vorschläge hat und uns immer gute Ratschläge gibt, und an Barbara Sellmaier, sowie an unseren Helmut Schweiger und seinen beiden Sängerinnen, die heuer u.a. die Maiandacht musikalisch gestaltet haben. Aber ich möchte mich auch bei den Mitarbeiterinnen der



Bäckerei Zöttl ganz herzlich für Ihre Mithilfe bedanken und nicht zuletzt bei Ingrid Fahn, Sigi Lechner und Petra Walter. Wir Vier sind ein tolles Team, das sich richtig gut ergänzt. Ein Dankeschön auch an Frau Poetke vom Seniorenbeirat, die uns wieder über Aktuelles informiert.

Wir alle bemühen uns auch weiterhin, Ihnen, liebe Senioren und Seniorinnen, ein abwechslungsreiches Angebot zu bieten und freuen uns auf Ihr Dasein bei unseren nächsten Treffen.



Diese sind immer um 14:30 h:

Mittwoch, 13. Dezember 2023;
Mittwoch, 10. Januar 2024,
Mittwoch, 21. Februar 2024
Mittwoch, 13. März 2024,
Mittwoch, 10. April 2024

je nach Art der Veranstaltung in der Bäckerei Zöttl oder im Nebenraum des Pfarrbüros! Wie immer erfahren Sie alles rechtzeitig durch Plakate oder Hinweise in unserem Kirchenanzeiger.

Ihre Heidi Ostermeier



GEPA IST DIE MARKE DES FAIREN HANDELS

Gertraud und Udo Peplow suchen NachfolgerInnen für den Verkauf!



Seit Jahren kennen wir den GEPA-Stand von Gertraud und Udo Peplow. Bei allen Festen in St. Achaz und darüber hinaus verkaufen sie die guten und qualitativ hochwertigen Waren, die zu fairen Bedingungen produziert wurden.

Sie bezeichnen diesen Verkauf als eine wunderbare Aufgabe. Nun möchten sie diese Aufgabe aus Altersgründen weiterreichen.

Wer ist bereit, GEPA und den Fairen Handel in unserem Pfarrverband zu fördern und weiterzuführen und den Gemeindemitgliedern einen einfachen Zugang zu diesen Produkten zu ermöglichen?

Gertraud und Udo Peplow geben Interessierten weitere Informationen und alle nötige Unterstützung. Es besteht kein finanzielles Risiko, die Verwaltung und Abrechnung geschieht mittels eines PC-Programms.

Der Kontakt wird über das Pfarrbüro St. Achaz hergestellt:

Tel.: 089 / 72 34 525, Email: St-Achaz.Muenchen@ebmuc.de

Wer mehr über GEPA wissen will, hier gibt es Details:

www.gepa.de/gepa/mission/wer-ist-die-gepa.html

Wir möchten mit diesem Artikel Gertraud und Udo Peplow herzlich danken für ihren jahrelangen Einsatz, ihre Beständigkeit und für die guten Gespräche bei unserem Einkauf an ihrem Stand.

Für die Gesellschafter der GEPA gilt:

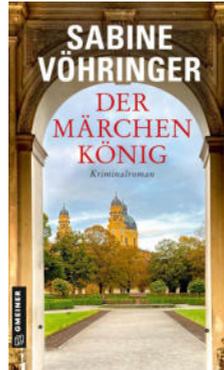
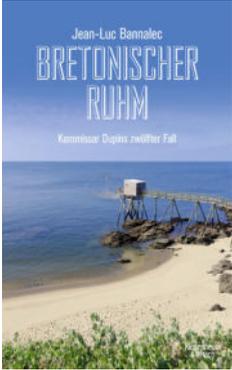
- Hier steht der Mensch im Mittelpunkt
- Bessere Chancen für die Kinder
- Die Lieferketten reichen bis zum Produzenten
- Menschen müssen nicht mehr aus wirtschaftlichen Gründen flüchten

Georg Antonin im Namen des Pfarrverbands

PFARRBÜCHEREI ST. ACHAZ

Liebe Mitglieder unseres Pfarrverbandes,

es gibt wieder jede Menge neue Bücher zu entdecken!



Lieben Sie Krimis? Es gibt einen neuen Kommissar Dupin „Bretonischer Ruhm“. Klüpfel und Kobr haben sich einen neuen Ermittler ausgedacht: Monsieur Lapaire in „Die Unverbesserlichen“. Und Franz Eberhofer hat wieder Probleme im „Steckerlfisch-Fiasko“.

Auch von Robert Seethaler gibt es einen neuen Roman „Das Café ohne Namen“.

Sehr zu empfehlen bei den Sachbüchern „Nachts im Kanzleramt“ von Marietta Slomka.

Auch Kinderbücher haben wir neu eingestellt, z.B. das neueste Lotta-Leben, Neues von den Olchis, von der Kuh Lieselotte, Comics von Idefix.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr aktuelles Büchereiteam St. Achaz

Unsere Öffnungszeiten:

Mittwoch 15:00 – 17:00

Sonntag 09:45 – 10:30



Diesen Termin sollten Sie sich unbedingt notieren:

Adventsmarkt 2023

Freitag

1.12.

Samstag

2.12.

jeweils 14:00 – 18:00

ADVENTSMARKT IN ST. ACHAZ 2023

im Pfarrsaal, Fallstr. 11 a,
81369 München

Freitag, 1. Dezember von 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag, 2. Dezember von 14.00 - 18.00 Uhr

Lassen Sie sich wieder von vielfältigen Ideen
überraschen:

Adventskränze und Gestecke
Geschenke, gebastelt, gemalt, genäht,
gestrickt, gehäkelt, gebacken.....

Machen Sie Pause bei Kaffee und Kuchen
oder Würstl!



Bei unserem GEPA-Stand finden Sie ein vielfältiges Angebot.

Der Gewinn kommt dem St. Adelgundenheim München und der Bahnhofsmision zugute.

STERNSINGERAKTION 2024

Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit

Auch in diesem Jahr machen sich die Ministranten der Pfarreien auf den Weg, den Segen der Hl. Nacht in die Wohnungen und Familien zu bringen. Sie tun das als die Hl. Drei Könige. Sie kommen mit Weihrauch und Gebeten und bitten um Spenden für Kinder in Not. In diesem Jahr steht die Sternsingeraktion unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“

Nähere Informationen über diese Aktion und die Verwendung der Gelder finden sie unter www.sternsinger.de.

Wer den Besuch der Hl. Drei Könige wünscht, wendet sich in gewohnter Weise an die Pfarrämter oder trägt sich in die ausgelegten Listen in den Kirchen ein. Eine segensreiche Advents- und Weihnachtszeit wünschen Ihnen Ihre Ministranten der Pfarreien St. Achaz und St. Thomas Morus.

Barbara Sellmaier, Gemeindereferentin



ADVENTRÄTSEL



Waagrecht

Senkrecht

1. Welches Tier ist auf jedem Stallbild kommt aber gar nicht vor?
4. Wer beherrschte zur Zeit Jesu das Land?
7. Was essen viele Menschen gerne in der Adventzeit?
10. Wer bekam Angst und wollte Jesus und alle anderen Kinder töten lassen?
13. Wie hieß der römische Kaiser bei der Geburt Jesu?
15. Welches Gewürz gibt es häufig zu Weihnachten?
16. Wer verkündete den Hirten die Ankunft Jesu?

2. Wem folgten die heiligen 3 Könige?
3. Welchen Beruf hatte Josef?
5. Gibt es eine Weihnachtsinsel?
6. Wie viele Jünger folgten Josef?
8. Was steht Heiligabend in fast jedem Wohnzimmer?
9. In welchem Buch steht die Weihnachtsgeschichte?
11. Wer ist schuld, dass es den Weihnachtsmann gibt?
12. Wer hat die Weihnachtsgeschichte für uns aufgeschrieben?
14. Womit beginnt das Kirchenjahr?

UNSER NEUER VERWALTUNGSLEITER WOLFGANG MEYER



Geboren und aufgewachsen bin ich, Jahrgang 1965, 203 cm lang, in Saarwellingen, einer Gemeinde im Saarland, also im Bistum Trier, ein Saarländer. Damals wie heute gab es dort ein sehr reges katholisches Gemeindeleben. Als Ministrant und Organisator von Jugendaktivitäten habe ich mich eingebracht und dort auch meine Frau Astrid kennengelernt.

Nach dem Studium der Betriebswirtschaft war ich viele Jahre in Unternehmen der Telekommunikation, meist in organisatorischen und prozessualen

Rollen, im In- und Ausland - viel zu viel - unterwegs. Um unseren Kindern (Lisa 24, Patric 27 und Frederic 29) eine Heimat in einem stabilen Umfeld zu bieten, sind wir seit der Einschulung unseres Ältesten in Höhenkirchen-Siegertsbrunn im Süd-Osten von München zu Hause und fühlen uns dort sehr wohl.

Auf die Idee mich in einem Pfarrverband zu engagieren, hat mich mein ehemaliger Mitarbeiter und Freund Schorsch, der selbst ehrenamtlich in einer Nachbargemeinde aktiv ist, gebracht. „Dich könnte ich mir sehr gut in dieser Rolle in einem Pfarrverband vorstellen. Deine Fähigkeiten und Geschick Dinge zu analysieren, zu gestalten und gemeinsam voranzubringen werden da gebraucht“.

Mit der Übernahme der Verwaltungsleitung im Oktober bin ich jetzt heimatnah in unserem Pfarrverband dort angekommen, wo ich mich gerne nützlich einbringen möchte.

Gemeinsam mit den Haupt- und Ehrenamtlichen bin ich dabei zunächst besser zu verstehen, wie die vielen Ansprüche an die kirchliche Verwaltung, mit all den gesetzlichen und diözesanen Vorgaben z.B. im Bereich Bau, Finanzen und Personalbemessung etc. zum Guten für alle erfüllt werden können.

Gefühlt blieb mir bei den vielfältigen für mich auch neuen Themen der ersten Wochen noch viel zu wenig Zeit und Gelegenheit wirklich mit allen in den Dialog

zu kommen. Ich schaue aber gespannt den vielen neuen Kontakten entgegen und freue mich auf weiterhin zahlreiche gute Gespräche.

Wir werden unserem Auftrag, unseren Glauben zu leben und Kirche in unserer Zeit bestmöglich zu erhalten, nur erfüllen können, wenn wir die Lasten in unserem Pfarrverband weiter oder ggf. noch mehr auf mehrere Schultern verteilen.

Eine gute Gelegenheit sich bei uns und mit uns weiter gut einzubringen, bieten die Kirchenverwaltungswahlen im November 2024. Hier möchte ich Sie ermuntern sich gerne wieder oder neu aufstellen zu lassen und uns so zu helfen, dass wir die vielfältigen Aufgaben gemeinsam bewältigen können.

Ich lebe meinen Glauben in der Gemeinschaft gerne so, dass diese Erfahrungen mein Leben und das anderer bereichern. Für mich bieten die Botschaften unseres Glaubens Hilfe und Stütze in unseren schwierigen Zeiten einen Halt zu finden.

In diesem Sinne wünsche ich auch Ihnen in unserer Kirche den Halt, den wir alle brauchen, und Ihnen und Ihren Lieben gesegnete Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr 2024.

Wolfgang Meyer, Verwaltungsleiter

Herr Meyer ist mittlerweile von beiden Kirchenverwaltungen zum stellvertretenden Kirchenverwaltungsvorstand gewählt worden. Wir freuen uns, dass unser Pfarrverband eine tatkräftige Unterstützung in der doch immensen Verwaltungsarbeit des Pfarrverbands bekommen hat und wünsche ihm und uns eine gute und segensreiche Zusammenarbeit!

Leider ist Herr Meyer im Moment erkrankt und deswegen nicht erreichbar. Von daher wünschen wir ihm zunächst baldige und vollkommene Genesung!

Detlev Kahl, Pfarrer und Kirchenverwaltungsvorstand

KONTAKTE

Kath. Pfarramt St. Thomas Morus,

Sabine Ganster, Angelika Theuerl
Friedrich-Hebbel-Str. 27, 81369 München
Tel.: 76 01 668, Fax: 76 08 808

E-Mail:

st-thomas-morus.muenchen@ebmuc.de

Bank: LIGA München

IBAN: DE49 7509 0300 0002 1455 61
BIC: GENODEF1M05

Bürozeiten:

Dienstag, Mittwoch, Freitag:
08:30 - 12:00 h
Donnerstag: 16:00 - 18:30 h
Montag geschlossen!

Kath. Pfarramt St. Achaz,

Evi Katzbach
Fallstr. 11a, 81369 München,
Tel.: 72 34 525, Fax: 72 34 526

E-Mail:

st-achaz.muenchen@ebmuc.de

Bank: LIGA München

IBAN: DE75 7509 0300 0002 1416 98
BIC: GENODEF1M05

Bürozeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch
08:30 - 12:00 h
Donnerstag: 14:00 - 16:00 h
Freitag geschlossen!

Homepage des Pfarrverbandes Mittersending:

www.erzbistum-muenchen.de/PV-Mittersending

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist der 31.01.2024

Seelsorgeteam:

Erreichbar über die Pfarrbüros oder in dringenden Fällen:

Pfarrer Detlev Kahl	723 002 08	oder	0152 / 52 58 51 79
	detlev-kahl@t-online.de		
Gemeindereferentin Barbara Sellmaier			08178 / 3157
			0176 / 24 47 04 54
Diakon i.R. Franz Grössler			0160 / 97 96 07 24
Gemeindeassistentin Sophie Hugendubel			01575 / 209 81 00

Kindergarten St. Thomas Morus:

Sappelstraße 1, 81369 München
Hanelore Vogel-Kreß Tel.: 760 37 90
E-Mail: st-thomas-morus.muenchen@
kita.erzbistum-muenchen.de

Kindergarten St. Achaz:

Fallstraße 13, 81369 München
Franziska Kloiber Tel.: 723 70 73
E-Mail: info@kindergarten-sanktachaz.de
Home: www.kindergarten-sanktachaz.de/

Der Pfarrbrief ist keine Werbung, sondern eine Information vor allem für
Mitglieder des katholischen Pfarrverbandes Mittersending
Achtung: Termine können sich auch kurzfristig ändern.
Bitte beachten Sie auch den aktuellen Kirchenanzeiger!